

# 2009 – das Darwinjahr

In diesem Jahr feiert die akademische Welt nicht nur 150 Jahre Evolutionstheorie, sondern auch den 200. Geburtstag von Charles Darwin.

Aus diesem Anlass werden wir viel darüber hören, welche Argumente für die Evolutionstheorie sprechen, an welchen Stellen es Unstimmigkeiten gibt, wo sich Darwin irrte und was er damals einfach noch nicht wissen konnte.

Die Vorfahren des Menschen waren affenähnliche Tiere. An diese Botschaft der darwinschen Evolutionstheorie konnten wir uns jetzt seit 150 Jahren gewöhnen.

Trotzdem: Keiner anderen Theorie ist so viel Skepsis und Widerstand entgegengebracht worden wie eben der Darwinschen. Der Grund dafür ist, dass die Evolutionstheorie vermeintlich im Widerspruch zu religiösen Weltbildern steht. Nicht nur für die Bibel sondern für die meisten Religionen ist es so, dass ein höheres Wesen die Welt, die Pflanzen, die Tiere und den Menschen erschaffen hat.

## Schöpfung oder Evolution?

Es gibt Menschen, die nehmen die biblische(n) Schöpfungsgeschichte(n) wörtlich – für Darwin bleibt da kein Platz. Man nennt sie heute Kreationisten (sie glauben: Gott hat die Erde, so wie sie heute ist, vor 6000 Jahren innert 7 Tagen erschaffen).

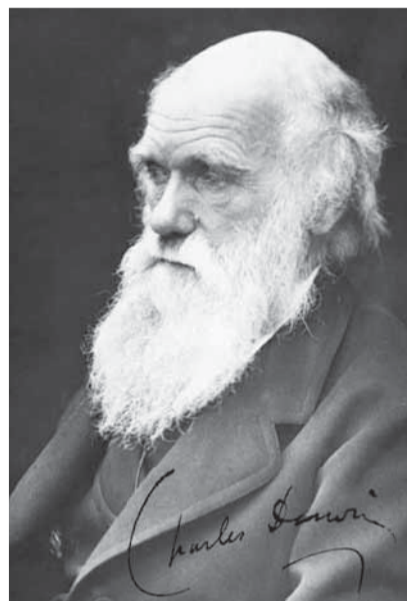
In einigen US-Bundesstaaten haben die Kreationisten erreicht, dass die Evolutionstheorie von Darwin nicht mehr in Schulen unterrichtet werden darf.

In der Schweiz musste im vergangenen Jahr das Kapitel «Schöpfung und Evolution» im neuen Lehrmittel NaturWert überarbeitet, das heisst präzisiert werden. Der Aufbau des Kapitels und die Aufgabenstellungen sind nun so gestaltet, dass die beiden Ebenen Religion und Naturwissenschaft klar voneinander getrennt dargestellt werden.

## Schöpfung und Evolution!

Darwins Theorie hat Schwächen, die von ihren Gegnern jedoch als Beleg dafür gewertet werden, dass die ganze Theorie falsch sei. Doch das ist ebenso unsinnig, wie aus einem fehlerhaften Artikel zu folgern, alle Beiträge in einer Zeitung seien falsch. In der Wissenschaft werden Theorien entlang den offenen Fragen beständig weiterentwickelt. Auch die Evolutionstheorie ist in diesem Sinne nicht fertig.

Für die meisten Menschen (ich zähle mich auch dazu) liegen die Schilderungen des Alten Testaments



und die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse dieser Tage nicht auf der gleichen Ebene, und sie kämen nie auf die Idee, diese gegeneinander auszuspielen. Für sie erklärt die Wissenschaft plausibel, wie sich das Leben, die Artenvielfalt bis hin zum Menschen entwickelt hat, und ihr Glaube gibt eher Antworten auf die Sinnfragen ihrer Existenz.

## Unterschiedliche Fragestellungen

Die Naturwissenschaft fragt: *Wie* sind unser Universum, unsere Erde, das Leben entstanden? *Wann* sind sie entstanden? *Was* ist ihre Geschichte, ihre Zukunft? *Wo* ist was passiert?

Die Philosophie, die Religion, der Glaube fragen: *Warum* ist unsere Erde entstanden? *Wozu, weshalb* ist sie entstanden? *Wer* steht hinter allem? – *Wohin* geht's?

Wer diese verschiedenen Fragestellungen durcheinander bringt, muss ein «Gschtürm» bekommen.

Die Naturwissenschaft kann uns staunen lassen über die Grösse, Kraft und Majestät aller Dinge. Die Religion, der Glaube kann uns unter Umständen die Rolle, den Wert und Sinn von uns Menschen auf diesem Planeten besser verstehen helfen. Die Vorstellung eines aus Zufall entstandenen Weltalls ohne Anfang und ohne Bestimmung hat für uns Menschen, die in der Dimension der Zeit leben, etwas Unerträgliches an sich.

Immer hat des Menschen Geist einen Anfang der Welt und der Erde gefordert, eine Schöpfung, wie es etwa auch die Bibel ausspricht:

Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und leer. 1. MOSE 1,1

## Die Bibel ist

kein naturwissenschaftliches Buch. Dass die Bibel kein naturwissenschaftliches Buch ist, beweist schon die Tatsache, dass jene, die das Alte Testament zusammenstellten, gleich zwei verschiedene Schöpfungsberichte (1. Mose 1 und 2) an den Anfang der Bibel stellten und damit die Diskussion bereits selber eröffneten!

Es gibt keinen Bindestrich zwischen Wissenschaft und Religion. Und doch brauchen wir beides als geistige Grundnahrung: Sinn und (objektive) Wahrheit. CHRISTIAN GALLI

## IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Wie riechen unsere Kirchen? Verstaubt? Frisch renoviert? Geheimnisvoll heilig? Schnuppern Sie selbst! > S. 14  
**Thierachern:** Einen Tauf-Gottesdienst mit den 2. KUW-Klassen miterleben? Lassen Sie sich das nicht entgehen. > S. 15  
**Wichtrach:** In zwei Tage mit Gleichgesinnten ein Werk von Mendelssohn einstudieren? Herzlich willkommen! > S. 16

Pfarramt Gerzensee:  
Pfarrer Hans Schneider  
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:  
Eva Tschannen-Wittwer  
Untere Kirchenzelg 2 · 3115 Gerzensee  
T 031 781 00 73  
eva.tschannen@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:  
Pfarrer Hans Schneider  
Redaktionsschluss März-Ausgabe:  
3. Februar 2009  
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
Gerzensee



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Februar 2009, 9.30 Uhr, im Gemeindegeseite Gerzensee:

Ein Team gestaltet die Feier zum Kirchen-sonntag mit dem Thema «Mit allen Sinnen – Gott feiern». Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Nach der Feier offeriert die Kirchgemeinde ein einfaches Mittagessen. Alle sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

### Sonntag, 8. Februar, 9.30 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche Gerzensee mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Theo Geissbühler spielt Orgel.

### Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche Kirchdorf unter der Leitung von Pfarrerin Véronique Ott. Orgel spielt Wieslaw Pipczynski.

### Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr:

Gottesdienst in der Kirche Kirchdorf unter der Leitung von Pfarrerin Véronique Ott. Orgel spielt Wieslaw Pipczynski.

## Abendgebet

Mittwoch, 4. Februar, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

## Kollekten im Dezember 2008

Trauerfeier, 11. Dezember: Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Mori Barmen: 595.–  
Sonntag, 7. Dezember: HEKS: 170.–  
Dienstag, 25. Dezember: Weihnachtskollekte: 370.–  
Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

## KINDER UND JUGENDLICHE

### Kirchliche Unterweisung KUW

• 6. Klasse: Mittwoch, 11. Februar, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus; Mittwoch, 25. Februar, Ort und Zeit nach Absprache.

• 7. Klasse: Freitag, 6. Februar, 18.45 bis 21.30 Uhr, im Kornhaus.

• 9. Klasse: Dienstag, 3. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.

### Jugendtreff

Freitag, 13 und 27. Februar, 19.00 bis 22.00 (für Konfirmierte bis 23.30 Uhr) im Kornhaus.

Zutritt haben Jugendliche und SchülerInnen ab dem 7. Schuljahr.

Leiter des Jugendtreffs:  
Daniel Krieg, Tel. 079 243 16 66

## UND AUSSERDEM

### Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 3. Februar 2009

### Wanderung Toffen – Heitern – Chramburgwald – Däli – Gerzensee.

Wanderzeit ca. 2½ Stunden. Postauto ab Gerzensee: 12.19 Uhr. Postauto ab Kirchdorf: 12.42 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Frau Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

### Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 6. Februar, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Tel. 031 781 30 72.

### Aktiv 50+ Gerzensee

Winterwanderung Saanenmöser – Gstaad. Freitag, 13. Februar 2009  
Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach 7.15 Uhr (Abfahrt Zug Richtung Thun 7.34 Uhr). Rückkehr zwischen 17 und 17.30 Uhr. Die erste Wanderung führt uns ins Saanenland. Wir wandern auf dem

Winterweg von Saanenmöser über Schönried nach Gstaad. Die ca. 2½-stündige Tour ist nicht schwierig, bietet schöne Landschaft und wir haben wenige Höhenmeter zu überwinden. Bei schönem Wetter bieten sich unterwegs Möglichkeiten für einen Picknickhalt. Anmeldungen bis spätestens Montag, 9. Februar an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

### Weitere Anlässe im Jahr 2009

13.03. Glockengiesserei und Sattlerei Uetendorf  
17.04. Wanderung auf dem Jakobsweg Riggisberg – Schwarzenburg  
15.05. Wanderung Röthenbach – Salenweidli – Eggwil  
19.06. Bergfrühling auf dem Lötschentaler Höhenweg  
17.07. Wanderung Elsigalp – Elsighorn  
21.08. Wanderung auf der neuen Gant-risroute

18.09. Wanderung Marbachegg – Kemeribodenbad

16.10. Besuch des Gnomengartens in Schwarzenburg

13.11. Besuch der Abwasserreinigungsanlage oder Kehrrichtverbrennung Bern  
11.12. Zusammenkunft zum Jahresabschluss

### Altersnachmittag

Mittwoch, 18. Februar, 14.00 Uhr, im Gemeindegeseite:

**Mandolinenklänge:** Hans Ruckstuhl, Gerzensee, spielt mit seinem Mandolinquartett.  
Susanna Lundsgaard-Hansen liest vor.

### Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende

Mittwoch, 25. Februar 2009, 14.00 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.

Usch Vollenwyder aus Lohnstorf berichtet aus ihrem Alltag als Redaktorin der «Zeitupe». Sie erzählt von Begegnungen mit interessanten Menschen und Erfahrungen mit Fragen ums Altern und zeigt den Weg bis zum fertigen «Magazin für Menschen mit Lebenserfahrung». Alle Verwitweten und auch die Alleinstehenden, welche keine persönliche Einladung erhalten, sind herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen.

### Hohe Geburtstage im Februar

89-jährig  
15. Emmy Vieli-Wüthrich, Dorfstr. 15  
86-jährig  
4. Jakob Schweizer-Bähler, Brunnacker, Sadelstr. 42  
77-jährig  
24. Walter Hänni, Belpbergstrasse 10  
76-jährig  
4. Emil Helfer-Burri, Schützenfahrstr. 15

15. Rudolf Bigler-Beyeler, Spielgasse 7A  
26. Käti Wytenbach-Zbinden, Sadelstr. 32

### 20 Jahre Goll-Orgel

Die Goll-Orgel in der Kirche Gerzensee wird in diesem Jahr 20-jährig. Während des ganzen Jahres steht die Orgel bei allen musikalischen Anlässen im Mittelpunkt.

### Orgelmatinee

Jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche:

• **Sonntag, 7. Juni:** Theo Geissbühler, «Zeitgenössisches und Jazziges»

• **Samstag, 14. November:** Theo Geissbühler und Therese Räss spielen vierhändig und vierfüssig. Anschliessend Apéro im Kornhaus.

### Abendmusiken

Jeweils um 20.00 Uhr in der Kirche:

• **Sonntag, 29. März:** Jürg Brunner, Organist der Heiliggeistkirche Bern spielt «andere Orgelmusik» (Bearbeitungen, Jazziges, Filmmusik...)

• **Sonntag, 25. Oktober:** Ursula Heim, Orgel und Benjamin Heim Violoncello.

### Wünschen Sie einen Besuch des Pfarrers?

Auf Wunsch besuche ich Sie gerne zu Hause, im Heim oder Spital. Bitte lassen Sie es mich wissen, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Telefon: 031 781 39 69. Mail: hans.schneider@kirchegerzensee.ch. Anschrift: Hans Schneider, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee.